



# NE KLEINE GROSSE PERLE

n in Zürich stand ein reich verzierter Kinosaal von 1922  
 end vieler Jahre leer. Nun findet darin wieder eine Vielzahl von  
 nstaltungen statt, vom Chanson-noir-Konzert über Tango- und  
 filmabende bis hin zu Operaufführungen und Stand-up Comedy.

Die schönsten Überraschungen ergeben sich dort, wo man es am wenigsten erwartet. Diese Trouvaille findet sich mitten im Zürcher Seefeld, nur drei Tramstationen vom Bellevue entfernt. Dass sich hier hinter der langjährigen Baustellenverkleidung eine wunderschöne, neoklassizistische Fassade versteckt, bemerkten aufmerksame Passanten schon lange. Auch an den Kinosaal, der sich hinter der Fassade befindet, hatten einige Zürcher noch vage Erinnerungen. Von den herrlichen Malereien, die diesen Saal schmücken, wussten allerdings nur noch wenige Eingeweihte. Denn seit den 1950er-Jahren waren sie überdeckt von vorgehängten Verkleidungen. Das Kino wurde 1922

als «Kinematographisches Theater Seefeld» eröffnet, sein weiterer Werdegang kannte Höhen und viele Tiefen, die längste dauerte 19 Jahre – während dieser Zeit stand das Gebäude leer und ungenutzt. Im Jahr 2007 erwarb die Ledermann AG die Liegenschaft. Eventagentur.ch AG überzeugte den neuen Eigentümer sowie die Stadt mit ihrem Konzept, das kulturelle Veranstaltungen sowie Vermietungen vorsieht. Unter der Leitung von Daniela Hediger entstand daraus eine Perle des Zürcher Kultur- und Nachtlebens. Das nicht alltägliche Programm zeugt vom grossen Verständnis und der Begeisterung der Veranstalter für das besondere Ambiente des Hauses.

Fotos: Lena Maria Thüring (4), Moser Wegenstein (1)

Mit baulichen Eingriffen hielten sie sich äusserst zurück. Einzig die Fresken und der alte Holzboden wurden freigelegt, ansonsten soll die bewegte Geschichte des Kinos weiterhin spürbar bleiben. Die 1920er-Jahre ziehen sich – ganz im Sinne des Hauses – durch das Programm: Swing, Lindy Hop, Charleston und vieles mehr. Freitag und Samstag steht jeweils Musik im Zentrum, wobei auch Unbekanntes und Unkonventionelles zu entdecken ist. Der Montag steht im Zeichen des Worts, etwa mit Stand-up Comedy oder Krimilesungen; oder aber Giovanni legt Musikperlen auf Vinyl auf: «Giovanni's Montag» hat sich bereits als Geheimtipp herumgesprochen... rh



- 1: Ein bisschen wie in Berlin: Im Saal wurden einzig die Malereien und der Holzboden freigelegt.
- 2: Das Seefeld-Razzia kann auch für private Veranstaltungen gemietet werden.
- 3: Die Stuckaturarbeiten stammen vom bekannten Künstler Otto Haberer-Giller.
- 4: Das Kino Razzia war der erste repräsentative Kinobau in Zürich. Die ionische Kolonade, die die Strassenfassade schmückt, ist einzigartig im Zürcher Seefeld.
- 5: Neben dem Seefeld-Razzia soll ein Neubau mit Wohnungen und Büros entstehen.

**SEEFELD-RAZZIA**  
 Seefeldstrasse 82  
 8008 Zürich  
 T 043 204 18 28  
 www.seefeld-razzia.ch

**LEDERMANN AG**  
 Neben dem Seefeld-Razzia ist ein Neubau mit Büros und Wohnungen des Architekturbüros Moser Wegenstein geplant.  
 www.ledermann.com  
 www.moserwegenstein.ch

